

Sicherheitsschuhe

Allgemeine Informationen

In landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben sind in der Regel S3-Sicherheitsschuhe erforderlich. Meist werden die Durchtrittssicherheit der Sohle und die Steifigkeit der Kappe durch Verwendung von Stahl gewährleistet. Bei Einsatz von leichteren Ersatzstoffen wird bei gleicher mechanischer Stabilität eine Gewichtsreduktion um ca. 20% erreicht.

Ergonomische Aspekte

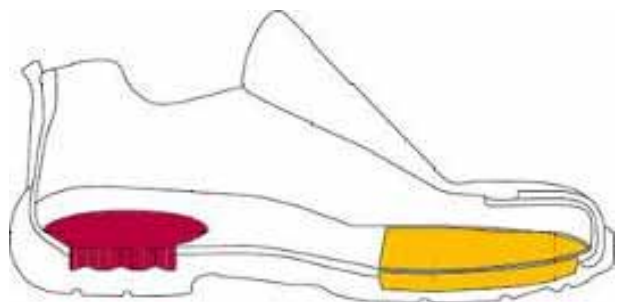
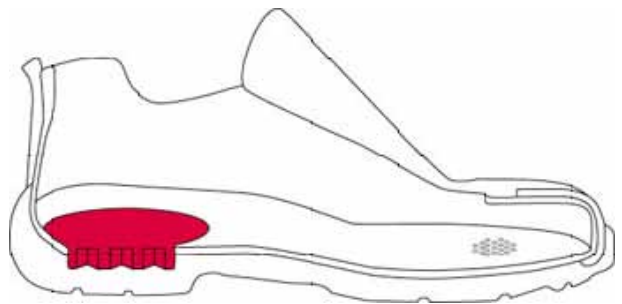
Das leichtere Material führt in Verbindung mit der verringerten Biegesteifigkeit der Sohle zu einem erhöhten Tragekomfort und zu einer verringerten Ermüdung des Schuhträgers. Durch die besondere Berücksichtigung der anatomischen Strukturen im Sprunggelenk erhöht sich der Schutz gegen Umknicken und der Tragekomfort wird deutlich verbessert. Von der Schuhlänge unabhängige Schuhbreiten gewährleisten einen besseren Sitz.

Im Handel erhältlich sind ebenfalls Dämpfungselemente mit einer wabenförmigen Struktur, die auf individuelle Bedürfnisse des Trägers eine abgestimmte Dämpfung bieten. So werden Druckspitzen beim Laufen auf harten Böden im Schuh auf ein vertretbares Maß reduziert und der Rücken gezielt entlastet.

Empfehlungen

- Auf fachliche Beratung, die auf die spezifischen Arbeitsbedingungen eingehen kann, achten.
- Passgenauigkeit bei Fußlänge und Fußbreite berücksichtigen.
- Prüfen, ob der Schuh ein an die Füße geformtes Fußbett bietet.
- Investition in Mittelfußunterstützung sowie eine gewichtsabhängige Fersen- und Vorderfußdämpfung lohnt sich.
- Rutschfestigkeit und gut biegsame Laufsohle beachten.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler für Arbeitskleidung bzw. Sicherheitsschuhe.



**Denk
an mich**
Dein Rücken

